



**Die Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Hattersheim am Main
XII. Wahlperiode**

Drucksache Nr. 0081/GRÜNE/XII

**Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
betreffend Temporäre Umwandlung der Frankfurter Straße**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt die Frankfurter Straße temporär für den Autoverkehr zu schließen (zwischen Hessendamm und Rotenhofstraße/Im Nex).

Durch das Experiment auf Zeit wird es möglich, praktische Erfahrungen zu sammeln, und die Akzeptanz bei Bürgerinnen und Bürgern, in Wirtschaft (Kleingewerbe und Gastronomie) und Politik zu testen. Werden sie außerdem durch ein Beteiligungsverfahren eingebunden, fördert dies die Bereitschaft, dauerhafte Maßnahmen der Verkehrsberuhigung und Flächenumverteilung anzugehen.

Begründung:

Das am 1. Juli 2023 stattfindende Innenstadtfest "Hattersheim geht (R)aus" ist eine der ersten Maßnahmen des Programms „Zukunft Innenstadt“. Neben den diversen Veranstaltungsprojekten wird auch die Frankfurter Straße für dieses Fest gesperrt.

Dieses Pilotprojekt für einen Tag sollte für einen längeren Zeitraum (z. B. einen bis drei Monate) wiederholt werden und in Kooperation mit einer Hochschule wissenschaftlich begleitet werden. Die Frankfurter Straße kann so belebt werden und die Aufenthaltsqualität gesteigert.

Die Aufenthaltsqualität leidet Stand jetzt unter folgenden Punkten:

- Zu geringer Raum für die Gastronomie im offenen Bereich
- Laufende Motoren vor der Gastronomie mit Lärmbelästigung und Abgasen
- Gefahr für Kinder, die mit ihren Eltern die Gastronomie besuchen
- Das Miteinander von Fußgängern/innen, Fahrradfahrern/innen und Autoverkehr ist beengt und kaum noch möglich (z. B. weichen Fahrradfahrer auf die Fußgängerwege aus, da die zwei Autoverkehrsspuren – mit zwei Parkreihen – zu eng sind)

Ziel sollte es sein, die Frankfurter Straße dauerhaft für den Autoverkehr zu schließen. Dazu müssen Konzepte erarbeitet werden, um Anwohner bzw. Gewerbetreibende in festgelegten Zeitzonen Anlieferung zu ermöglichen.

Beispielhafte Maßnahmen auf diesem Weg wären das Stadtexperiment von Langen, wo im Rahmen des Programms „Zukunft Innenstadt“ in der oberen Bahnstrasse unter anderem Parklets installiert wurden und weiterreichende Programme wie sie in Baden-Württemberg umgesetzt werden (siehe: Mit dem Projekt „Temporäre Umgestaltung von Ortsmitten“ stellt das Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg Kommunen ein kostenloses Stadtmöbel-Paket temporär zu Verfügung. Damit sollen neue Möglichkeitsräume für Straßenraumaufteilung und Verkehrsberuhigung, Verbesserungen für den Fuß- und Radverkehr sowie Ausstattungsmerkmale und Grüngestaltung zur Steigerung der Aufenthalts- und Verweilqualität in der Ortsmitte getestet werden.)

Hattersheim am Main, 3. Juli 2023

Nathalie Ferko
für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen